

2. Ulmer Kongress Sozialraumorientierung

26. – 27. März 2020
Ulm, Stadthaus

- Übergänge und Kooperationen zwischen den Fachdisziplinen, Zielgruppen und Institutionen im Sozialraum gestalten.
- In gemeinsamer Verantwortung für und mit den Bürgerinnen und Bürgern das inklusive Quartier entwickeln.



Sehr geehrte Damen und Herren,



unser Fachkongress Sozialraumorientierung im Herbst 2017 ist auf große Resonanz bei den Teilnehmenden, Kommunen und freien Trägern gestoßen. Dies hat uns dazu bewegt, mit dem zweiten Ulmer Kongress Sozialraumorientierung eine Fortsetzung zu konzipieren.

In dessen Mittelpunkt steht der Blick der Sozialen Arbeit auf den RAUM und sein Einfluss bei der Gestaltung von Bedingungen für einen gelingenden Alltag der Bürgerinnen und Bürger. Durch die individualisierte Perspektive der Fachkräfte besteht die Gefahr, dass sich die Bemühungen der Akteure einseitig auf die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe richten und die aktive Gestaltung des RAUMES in den Hintergrund gerät.

Nachdem bei unserem ersten Kongress die Jugendhilfe im Vordergrund stand, beschäftigen wir uns dieses Mal verstärkt mit der Eingliederungshilfe.

Zudem stellen wir in den Foren den Bezug zu weiteren Akteuren im Raum, den Kindertagesstätten, den Schulen und den Engagierten im Bereich der kulturellen Teilhabe her.

In der letzten Zeit ist das Quartier in den besonderen Fokus von Politik, Verbänden und Zivilgesellschaft gerückt. In Ulm wird die Stadtentwicklung in den Quartieren zunehmend verzahnt mit der Tätigkeit der Sozialen Dienste und der Gestaltung des Nahraumes über Kindertagesstätten, Schulen und Kulturträger.

Mit diesem Kongress wenden wir uns an alle Fachkräfte der Kommunen und freien Träger, die mit der Entwicklung von Konzepten sowie deren Umsetzung in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung, Betreuung und Erziehung und kultureller Teilhabe zu tun haben.

Wir wollen die bisherigen Erfahrungen mit dem Konzept der Sozialraumorientierung und Quartiersentwicklung in den Blick nehmen und dessen Potentiale für eine raumbezogene Soziale Arbeit erörtern.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Diskussion mit uns führen würden.

Iris Mann

Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales

Programm 26. März 2020

9.30 Uhr **Come together – Brezelfrühstück und Obst**

10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Iris Mann, Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales der Stadt Ulm

Kristin Schwarz, Verbandsdirektorin des Kommunalverbandes Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) Baden-Württemberg

Uwe Hellwig, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.

11.00 Uhr **Annäherungen an den RAUM – Raumbezug als Weltbezug**

Dr. Jürgen Strohmaier, Referatsleiter beim KVJS, Baden-Württemberg

11.45 Uhr **Alltagsräume und Eigensinn**

Die Themen der Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und Altenhilfe auf der Folie der Sozialraumorientierung leistungsübergreifend im RAUM

Prof. Dr. Stefan Bestmann, Europäisches Institut für Sozialforschung, Berlin

12.45 Uhr **Mittagsimbiss**

13.45 Uhr **Inklusion und Sozialraumorientierung**

Prof. Dr. Frank Früchtel, Fachhochschule Potsdam

14.45 Uhr **Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe in Ulm – ein Prozessbericht**

Andreas Krämer, Team Leitung Abteilung Soziales der Stadt Ulm

Manuela Wettels, Fachplanung Behindertenhilfe der Stadt Ulm

15.30 Uhr **Kaffeepause und Wegezeit**



FOREN

16.30 Uhr 18.30 Uhr

im Stadthaus, Cafe JAM, Rathaus, ROXY

Der Raum für das jeweilige Forum wird vor Ort bekannt gegeben und richtet sich nach den Anmeldezahlen.



FORUM 1 Kita und Grundschule in Stadtteil und Quartier

Angeregt durch einen einführenden Beitrag von **Dr. Tanja Steinberger**, die sich mit den konzeptionellen Grundlagen einer sozialraumorientierten Arbeit in Kindertagesstätten und Grundschulen beschäftigt und diese mit Praxisbeispielen verbindet, möchte dieses FORUM auch Fachkräfte anderer Themenfelder, wie z. B. der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und der Altenhilfe, anregen über Formen gelingender Kooperation und Vernetzung nachzudenken.

FORUM 2 Sozialraumorientierung und Freie Träger

Eine wirksame Soziale Arbeit, die sich der Komplexität des Alltags annimmt und die Menschen in der gelingenden Bewältigung dieses Lebensalltags begleitet, orientiert sich an den Prinzipien der Partizipation, der Teilhabe und der Teilgabe. Im FORUM wird anhand der Praxis der Schottener Sozialen Dienste gGmbH aufgezeigt, dass erfolgreiches sozialarbeiterisches Handeln nach dem Fachkonzept Sozialraumorientierung einen veränderten organisationalen Kontext und eine systematische Personalentwicklung voraussetzt. Mit **Prof. Stefan Bestmann**, sowie **Christof Schaefers** und **Antje Zeiger**, von der „Schottener Soziale Dienste gGmbH“.

FORUM 3 Sozialraum mit Kultur erobern

Kulturelle Teilhabe und Aneignungsprozesse durch Kooperationen ermöglichen. Einführung von **Kerstin Hübner**, die sich bei der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung seit Jahren mit dem Thema der kulturellen Teilhabe und den dafür notwendigen Kooperationen und Netzwerken im Quartier beschäftigt. Das FORUM soll auch Fachkräfte aus der Jugend-, Eingliederungs- und Altenhilfe anregen, sich mit der kulturellen Teilhabe im Sozialraum, gelingenden Kooperationen mit Kulturschaffenden und der Bedeutung der kulturellen Jugendarbeit zu beschäftigen.

Karl Philipp Engelland, Kulturagent in Ulm bringt hierzu weitere Beispiele aus der Praxis ein.

FORUM 4 Raum für Fachkräfte: Begleitung und „Training on the job“ der Praktikerinnen und Praktiker im Changemanagement

Eine kontinuierliche Begleitung (Training on the job) ermöglicht den Fachkräften anhand ihrer Praxis eine stetige Neujustierung erworbener Fortbildungsinhalte zur nachhaltigen Implementierung des Konzepts der Sozialraumorientierung.

Angelika Streich begleitet seit vielen Jahren Fachkräfte in diesem Prozess.



Programm 27. März 2020

Exkursion 1 **Inklusiver Alter Eselsberg**

Im Quartier Alter Eselsberg hat die Stadt Ulm durch die Zusammenführung dreier Projekte, dem Programm Quartier 2020, dem Projekt Digitale Zukunftskommune@bw sowie der Gestaltung eines neuen Wohngebietes für bis zu 2.000 Bewohnerinnen und Bewohner „Am Weinberg“ ein Stadtlabor zur Quartiersgestaltung und Erforschung entsprechender Prozesse eingerichtet.

Exkursion 2 **Vielfalt im Ulmer Westen**

Ausgehend vom Prozess „Soziale Stadt“ (2000 – 2010) hat sich im Ulmer Westen ein Stadtteil mit vielfältigen Aktivitäten und Orten der Begegnung zu einem idealen Raum für die Umsetzung der übergreifenden Sozialraumorientierung entwickelt.

19.00 Uhr **Abendessen und Gespräche**

im soziokulturellen Zentrum ROXY www.roxy.de

Ausschnitte aus dem aktuellen Programm des Heyokatheaters Ulm, www.heyoka-theater.de



8.00 Uhr **Saalöffnung**

8.30 Uhr **Begrüßung**

Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm

8.45 Uhr **Zwischenruf**

Benjamin Lachat, Dezernent, Städtetag Baden-Württemberg

9.00 Uhr **Leben im Quartier**

Die Strategie der Landesregierung für das zukünftige Zusammenleben in den Städten und Gemeinden.

Manne Lucha MdL, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg

9.45 Uhr **StadtLabore zur inklusiven Quartiersentwicklung**

Erfahrungen und Erkenntnisse – eine Zwischenbilanz

Ina Mohr, Fachberatung Quartiersentwicklung, Städtetag Baden-Württemberg

10.15 Uhr **Kaffeepause**

10.45 Uhr **Umwelt – was macht aus einer Siedlung ein Quartier?**

Integrierte Stadt(teil)entwicklung aus der Sicht der Stadtplanung

Tim von Winning, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt der Stadt Ulm

11.30 Uhr **Wer organisiert das Quartier?**

Integrierte Stadtentwicklung, Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit im Quartier

Prof. Dr. Oliver Fehren, Alice Salomon Hochschule Berlin

12.30 Uhr **Schlusswort**

Iris Mann, Bürgermeisterin der Stadt Ulm

12.45 Uhr **Mittagsimbiss**

Moderation an beiden Tagen: **Anita Schlesak**, SWR Baden-Württemberg, Studio Ulm

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Stefan Bestmann, Studiengangsleitung Soziale Arbeit (BA) Fernstudium, IUBH Internationale Hochschule, Europäisches Institut für Sozialforschung, Berlin

Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Karl Philipp Engelland begleitet als Kulturagent seit 2015 die kulturelle Schulentwicklung an fünf Schulen in Ulm im Rahmen ihrer Teilnahme an „Kulturagenten für kreative Schulen Baden-Württemberg“, einem Projekt der Landesvereinigung kulturelle Jugendarbeit (LKJ) Baden-Württemberg e. V. in 10 Kommunen des Landes

Prof. Dr. Oliver Fehren, Professor für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit, Alice Salomon Hochschule Berlin

Prof. Dr. Frank Früchtel, Dipl. Sozialarbeiter und Dipl. Soziologe, Dekan des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften der Fachhochschule Potsdam

Uwe Hellwig, Wissenschaftlicher Referent beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. für die Themen Sozialplanung und Sozialberichterstattung, Wohnen und demografischer / sozialer Wandel

Kerstin Hübner, Erziehungs- und Theaterwissenschaftlerin, Bereichsleiterin „Kooperationen und Bildungslandschaften“ bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

Andreas Krämer, Team Leitung Abteilung Soziales der Stadt Ulm

Benjamin Lachat, Dezernent für Jugend, Familie, Soziales, Pflege, Arbeit und Beschäftigung des Städtetages Baden-Württemberg



Manne Lucha MdL, Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg

Iris Mann, Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales der Stadt Ulm

Ina Mohr, Friedens- und Konfliktforscherin (MA), Fachberatung Quartiersentwicklung, Städtetag Baden-Württemberg

Christof Schaefers, Geschäftsführer der Schottener Soziale Dienste gGmbH, Schotten

Anita Schlesak, Redakteurin, SWR, Studio Ulm

Kristin Schwarz, Verbandsdirektorin des Kommunalverbands für Jugend und Soziales, Baden Württemberg

Dr. phil. Tanja Steinberger, Dozentin an der Fachakademie für Sozialpädagogik des Deutschordensschwester-Provinzialates Passau und an der Ostbayerisch Technischen Hochschule (OTH) Regensburg im Studiengang Soziale Arbeit

Angelika Streich, Diplom- und Sozialpädagogin, 30-jährige Tätigkeit als wissenschaftliche Angestellte des Institutes für Stadtteilentwicklung, sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) der Universität Duisburg-Essen, selbstständige Trainerin für Kommunen und freie Träger, Bottrop

Dr. Jürgen Strohmaier, Sozialwissenschaftler, Referatsleiter beim Kommunalverband für Jugend und Soziales, Landesjugendamt, Baden-Württemberg

Tim von Winning, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt der Stadt Ulm

Manuela Wettels, Abteilung Soziales, Fachkoordination SGB IX / SGB XII und Fachplanung Behindertenhilfe, der Stadt Ulm

Antje Zeiger, Stabsstelle Inklusion und Projektleitung der Schottener Soziale Dienste gGmbH

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **15.02.2020** unter folgendem Link an: **www.ulm.de/Sozialraumkongress2020**

Im Rahmen Ihrer Anmeldung für den 26.03.2020 bitten wir Sie um die Wahl **zweier** FOREN / Exkursionen. An welchem FORUM bzw. Exkursion Sie teilnehmen können, erfahren Sie vor Ort. Dies richtet sich nach Ihrem Anmeldedatum und der Anzahl der jeweils Interessierten.

Die Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung) beträgt 80,00 EUR für den 26.03.2020 und 60,00 EUR für den 27.03.2020.

Für beide Tage 120 EUR.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch die Stadt Ulm mit Rechnung.

Sobald die Tagungsgebühr eingetroffen ist wird Ihre Anmeldung wirksam. Sollte die mögliche Teilnehmendenzahl überschritten sein, erhalten Sie eine Absage.

Für die **Übernachtung** vom 26.03. auf den 27.03. sowie vom 25.03. auf den 26.03. haben wir in umliegenden Hotels ein Kontingent an Zimmern reserviert.

Ein entsprechendes Reservierungsformular der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT) finden Sie auf dem oben angegebenen Link zur Anmeldung.

Sollten Sie Bedarf an Gebärdendolmetschung haben, bitten wir Sie, diesen bei der Onlineanmeldung entsprechend zu vermerken, damit wir dies berücksichtigen können.

Das Stadthaus sowie die Räume für die FOREN sind behindertengerecht ausgestattet. Sollten Sie rollstuhlgerecht an einer Exkursion teilnehmen wollen, bitten wir Sie, dies ebenso zu vermerken.

Kontakt

Sozialplanung im Team BM2

Andrea Janisch und Markus Kienle

Tel: 0731 161 – 5118 oder – 5113

Fax: 0731 161 – 1652

Email: **a.janisch@ulm.de**

Veranstaltungsort

Stadthaus Ulm
Münsterplatz 50
89073 Ulm

... und so kommen Sie zu uns:

zu Fuß: immer in Richtung Münsterturm

Bahn: Hauptbahnhof Ulm, noch ca. 10 Gehminuten durch Bahnhof- und Hirschstraße bis zum Münsterplatz

PKW: A8 München/Stuttgart, Ausfahrt „Ulm-West“, Richtung Stadtmitte bis Münsterplatz; A7 Würzburg / Kempten, am Autobahnkreuz „Elchingen“ auf die A8 Richtung Ulm, Ausfahrt „Ulm-West“, Richtung Stadtmitte bis Münsterplatz

Parken: Parkhäuser „Am Rathaus“, „Fischerviertel“ und „Salzstadel“ (jeweils ca. 5 Min. zu Fuß).

Einen Stadtplan mit Parkhausübersicht finden Sie hier:

www.parken-in-ulm.de



Photos: Pixabay

Veranstaltet von:

Stadt Ulm in Kooperation mit:



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Stadt Ulm
Fachbereich
Bildung und Soziales

ulm

